



Hochschule Osnabrück

University of Applied Sciences

Erfolgreiche Gründungsförderung auf amerikanisch

New Yorker zeigen sich interessiert am Osnabrücker Konzept des neuen Wissenschaftsparks

[Osnabrück, März 2012]. Während ihrer USA-Reise im Februar besuchten Dr. Gerold Holtkamp und Dr. Marion Titgemeyer, Gemeinsame Technologie-Kontaktstelle der Osnabrücker Hochschulen, auch die Zentrale des Small Business Development Centers des Staates New York. Die Vereinigten Staaten gehören zu den Ländern mit den höchsten Gründungszahlen. Deutschland liegt dagegen im internationalen Vergleich mit anderen Industriestaaten weit zurück.

Im gesamten Staat New York finden sich bereits seit Jahren auf dem Gelände der lokalen Universitäten Niederlassungen des Small Business Development Centers. Dort erhalten Gründer und Jungunternehmer umfassende Unterstützung auf dem Weg in die berufliche Selbständigkeit. Verwaltet werden die Zentren durch die Hochschulen. Während der Osnabrücker Gründungsservice das Augenmerk auf High Tech-Start ups legt, fördern die amerikanischen Center vorrangig kleinere Dienstleistungsunternehmen.

Die Osnabrücker stellten in Vorträgen ihre Aktivitäten im Bereich des Transfers von Technologien und Wissen aus den Hochschulen vor. Sie erläuterten die langjährige Kooperation unserer Hochschulen mit den Wirtschaftsförderern aus Stadt und Landkreis Osnabrück. Besonders interessiert zeigten sich die New Yorker am Konzept des entstehenden Osnabrücker Wissenschaftsparks und des darin beheimateten InnovationsCentrums (ICO). Hier ist geplant, ab 2013 die Gründungsförderung der Hochschulen und der Wirtschaftsförderer direkt am Campus im ICO zu bündeln.

Schnell wurde deutlich, dass das neue Osnabrücker Konzept eines gemeinsamen Zentrums für Gründungsförderung mit unmittelbarem Hochschulanschluss bereits seit Jahren erfolgreich in Übersee praktiziert wird. So betreuen die New Yorker Small Business Development Center alle Gründungswilligen professionell an den Hochschulen. Daneben werden dort mehrere Business-Inkubatoren vorgehalten, die Jungunternehmern Räumlichkeiten und Labore bieten. Auch dies wird in Osnabrück mit Errichtung des ICO realisiert werden. Für die Zukunft beschlossen die Osnabrücker und ihre amerikanischen Kollegen eine weitere Zusammenarbeit auf dem Feld der Gründungsförderung aus Hochschulen.

Bildunterschrift: Dr. Gerold Holtkamp (2. v. r.) und Dr. Marion Titgemeyer (3. v. r.), Osnabrücker Hochschulen, treffen in Albany, New York, Brian Goldstein, Rebecca Coyle, James King und Jinshui Zhang, alle NYC Small Business Development Center, und Lori Thompson (2. v.r.), State University of New York

Geschäftsbereich Kommunikation
Albrechtstraße 30, Gebäude AF 0308
49076 Osnabrück

Redaktion: Ralf Garten, M.A.
Tel. 0541 969-2177
r.garten@hs-osnabrueck.de